

Kontakterhebung für Kontaktpersonenermittlung im Falle eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles

Sehr geehrte Teilnehmer*innen,

das bayerische Kultusministerium verpflichtet Erwachsenenbildungseinrichtungen dazu, im Rahmen des Hygienekonzepts (vgl. § 16 Abs. 2 Satz 3 der 5. BayLfSMS vom 29. Mai 2020) dafür zu sorgen, dass Hygieneanforderungen zur Vermeidung von Covid-19-Infektionen beachtet werden.

In diesem Rahmen müssen wir die Kontaktdaten der Teilnehmenden erheben und ggf. auf Anforderung den zuständigen Gesundheitsbehörden übermitteln, damit diese im Nachgang Kontaktpersonen im Fall eines nachträglich identifizierten COVID-19-Falles unter den Teilnehmenden oder den Dozent*innen ermitteln und benachrichtigen können.

Personen mit Erkältungssymptomen ist eine Teilnahme an unseren Veranstaltungen weder als Teilnehmer*in noch als Dozent*in gestattet.

Sie bestätigen mit Ihrer Unterschrift, dass Sie Kenntnis darüber erhalten haben, dass die Volkshochschule Stadt Ansbach die untenstehenden Daten zur Bekämpfung und Eindämmung der Corona-Pandemie von Ihnen erheben und verarbeiten darf.

Besuchte Veranstaltung:

Titel:	
Kurs-Nr.:	
Dozent*in:	
Datum	
Kursort:	

Teilnehmer*in der Veranstaltung:

Vorname, Name:	
Wohnort:	
E-Mail-Adresse oder Telefon/Mobiltelefon:	

Ich bestätige mit meiner Unterschrift, dass ich keine grippeähnlichen Symptome wie Fieber, Atembeschwerden, Husten habe.

Die umseitig abgedruckten Informationen zum Datenschutz habe ich zur Kenntnis genommen.

Datum:	Unterschrift:
--------	---------------

Informationen zum Datenschutz

1. Identität des Verantwortlichen (Art. 13 Abs.1 lit. a DSGVO)

Volkshochschule Stadt Ansbach, Kanalstr. 2-12, 91522 Ansbach, Tel. 0981 51-311, E-Mail: vhs@ansbach.de, vhs-Leitung: Sandra Anjoka, Träger der vhs: Stadt Ansbach, vertreten durch Oberbürgermeister Thomas Deffner

2. Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (Art. 13 Abs. 1 lit. b DSGVO)

E-Mail: datenschutz@ansbach.de, Tel. 0981 51-209, Stadt Ansbach, Martin-Luther-Platz 1, 91522 Ansbach

3. Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage (Art. 13 Abs. 1 lit. c DSGVO)

Wir erheben Ihre vorstehend aufgeführten Daten einschließlich der genannten Gesundheitsdaten, um, zum Schutz aller Teilnehmer*innen der Veranstaltung, Dozent*innen und Beschäftigten ggf. auf Aufforderung den zuständigen Gesundheitsbehörden Kontaktpersonen von nachträglich bekanntwerdenden positiven COVID-19-Fällen unter den Teilnehmenden oder den Dozent*innen zu ermitteln und benachrichtigen zu können. Ihre Daten werden auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c und e EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und Art. 9 Abs. 2 Buchstabe i DSGVO i. V. m. Art. 4 Abs. 1 Bayerisches Datenschutzgesetz (BayDSG) mit Art. 8 Abs. 1 Nr. 5 BayDSG, der jeweils gültigen Version der Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung (kurz BayIfSMV), des Bayern-Corona-Plans und des Hygienekonzeptes für Veranstaltungen der Erwachsenenbildung, Sprach- und Integrationsförderung, Weiterbildung, Familienbildungsstätten, Jugendarbeit und außerschulischen Umweltbildung (Bildung für nachhaltige Entwicklung).

4. Kategorien personenbezogener Daten

Folgende personenbezogene Daten werden hierbei erhoben und ggf. weitergeleitet: Name, Wohnort, Rufnummer, Veranstaltungsdatum und Uhrzeit bzw. Aufenthaltsdauer.

5. Dauer der Speicherung

Die Daten werden im Zeitraum der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen gespeichert und entsprechend gelöscht, sobald sie nicht mehr benötigt werden.

6. Empfänger oder Kategorien von Empfängern

Bei Auftreten einer Infektion einer Ihrer Kontaktpersonen werden Ihre Daten an die zuständigen Behörden (z. B. Gesundheitsamt) weitergeleitet (Art. 5 Abs. 1 BayDSG mit § 25 Infektionsschutzgesetz (IfSG)).

7. Übermittlung in ein Drittland

Eine Übermittlung der Daten in ein Drittland ist nicht geplant.

8. Ihre Rechte

Nach der Datenschutz-Grundverordnung stehen Ihnen folgende Rechte zu:

- Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO).
- Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO).
- Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung einlegen (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).
- Wenn Sie in die Datenverarbeitung eingewilligt haben oder ein Vertrag zur Datenverarbeitung besteht und die Datenverarbeitung mithilfe automatisierter Verfahren durchgeführt wird, steht Ihnen gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit zu (Art. 20 DSGVO).

Sollten Sie von Ihren oben genannten Rechten Gebrauch machen, prüft die vhs Stadt Ansbach, ob die gesetzlichen Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.

Weiterhin besteht ein Beschwerderecht beim Bayerischen Landesbeauftragten für den Datenschutz (Postfach 22 12 19, 80502 München, Tel.: 089 212672-0, Fax: 089 212672-50; E-Mail: poststelle@datenschutz-bayern.de)

9. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Sie sind verpflichtet, Ihre Daten anzugeben. Diese Verpflichtung ergibt sich aus Art. 6 Abs. 1 Satz 1 Buchstabe c und e DSGVO und Art. 9 Abs. 2 Buchstabe i DSGVO i. V. m. Art. 4 Abs. 1 BayDSG mit Art. 8 Abs. 1 Nr. 5 BayDSG hinsichtlich der erhobenen Gesundheitsdaten.